

## **Kurzfassung**

Mit der vorliegenden Arbeit werden die kausalen Zusammenhänge zwischen den Bauverfahren und Baukosten einer zu errichtenden baulichen Anlage während der gesamten Bauzeit erfaßt, um so den verantwortlichen Managern einen wirtschaftlichen Überblick in allen Produktionsphasen geben zu können.

Da die wirtschaftlichsten Bauverfahren im allgemeinen nach den bekannten Methoden der Verfahrenswahl vor Ausführungsbeginn ermittelt werden, schlagen sich ihre verfahrensorientierten Parameter in den Gesamtkosten nieder. Jedes Bauprojekt erhält dadurch in einer absoluten Betrachtung eine nur ihm eigene prozeß- und verfahrensorientierte Charakteristik, die auch die Bauzeit erfaßt. Durch die Entwicklung dieser dynamischen Charakteristik gehen die Bauverfahren in die allgemeinen Funktionen der Produktions- und Kostentheorie der Betriebswirtschaftslehre ein. Der Charakter der allgemeinen Kostenfunktion verändert sich dadurch grundlegend, so daß sie für die Betrachtung baubetrieblicher Prozesse in gleicher Form anwendbar wird und so eine aktuelle prozeßorientierte Dimension erhält.

Unter diesen Aspekten konnte über das dynamische Modell ein baubetriebliches Informationssystem entwickelt werden, dessen mathematische Lösung auf streng wissenschaftlicher Basis beruht. Für die Anwendung sind als weitere Parameter in der Kostenfunktion kybernetische Elemente eingeführt und definiert, die über die verschiedenartigen Kostenelemente aussagefähig sind und so die wirtschaftlichen Vorgänge transparent machen.

Damit konnte eine prozeßorientierte homogene empirische Theorie des Baubetriebes entwickelt werden, über die sich ein baubetriebliches Informationssystem schaffen ließ, das Bauverfahren und Baukosten gleichermaßen beinhaltet und über die Grenzkostenbetrachtung die Dynamik und Metrik des Bauablaufes hervorhebt und so als Kontroll- und Steuerungssystem prädestiniert ist.